

Geschäftsverteilungsplan

1. Organigramm (siehe Übersicht)
2. Aufgabenverteilungsplan der Schulleitung

Frau Brack, Schulleiterin

- Stundenplan
- Lehrerbedarfsplanung
- Unterrichtsgestaltung
- Öffentlichkeitsarbeit
- Konferenzen
- Schüleraufnahme
- Wahrnehmung Hausrecht
- Verantwortung Personalangelegenheiten
- Vertreter Schule nach außen
- Schuletat:
- Anschaffung von Möbeln
- Beauftragter Kinderschutz
- Anlaufstelle für Beschwerden, Wünsche, Probleme
- Statistik
- Aufgaben pädagogischer. und organisatorischer Art
- Absprachen mit Schulträger zu baulichen Maßnahmen
- Tag der offenen Tür
- Leitung Arbeitsgruppe „GL“

Frau Rogowski, Abwesenheitsvertreter

- Vertretungsplan(abgestimmt mit SL)
- Aufsichtsplan
- Sicherheitsbeauftragte
- Brandschutzbeauftragte
- Lehr- und Lernmittel (abgestimmt mit SL)

3. Aufgabenverteilungsplan Kollegen

- | | |
|---------------|---|
| Frau Wendt | <ul style="list-style-type: none">> Schulgalerie> koordinierende Lehrkraft Kita> Mitglied Arbeitsgruppe „GL“> Gestaltung Fenster/ Flure> LRS Förderung |
| Frau Mette | <ul style="list-style-type: none">> Datenschutzbeauftragte> Ponk – Lehrkraft> Mitglied Arbeitsgruppe
„Medienentwicklungsplanung“ |
| Frau Rogowski | <ul style="list-style-type: none">> FKL Deutsch/ Sachunterricht/GeWi> Organisation Deutschwettbewerbe
intern/ extern, Autorenlesungen> Abwesenheitsvertreter, Vertretungsplan> Schulbuchbestellung> Mitglied Schulkonferenz> Brandschutzbeauftragte> Sicherheitsbeauftragte> Mitglied Arbeitsgruppe „GL“ |
| Frau Hartmann | <ul style="list-style-type: none">> Fachkonferenzleitung Englisch> Mentor neue Lehrer |

- > Mitglied der Schulkonferenz
- > Mitglied Arbeitsgruppe
„Medienentwicklungsplanung“

Frau Weindel

- > Sonderpädagogik/ FDL
- > Diagnostik von Teilleistungsstörungen

Frau Stemwedel

- > Fachkonferenzleitung Mathe/ NaWi
- > Experimentiertage
- > Känguru, Mathewettbewerb
- > Mathematikolympiaden
- > Ü7-Verfahren, verantwortliche Lehrkraft

Frau Krüger

- > Lehrerrat
- > Vorbereitung/ Durchführung Programme
- > Kontaktperson Preußisches Kammerorchester
- > Organisation Musikprojekte

Frau Schwandtke

- > Verantwortliche Sportveranstaltungen
- > Crosslauf, Sportspiele Uckermark
- > Herbsthindernislauf
- > Straßenstaffellauf Prenzlau
- > Schülerzeitung/ Homepage/ Chronik

4. Schulinterne Arbeitsgruppen

- Teamarbeit: Klassenleiter und Sonderpädagogen zum Fortschreiben der Förderpläne, Förderausschüsse, sonderpädagogische Maßnahmen
- Teamarbeit: Flex Klassenlehrer und Teilungslehrkraft, gemeinsame Planung, inhaltliche Abstimmungen
- Teamarbeit: Klassenlehrer 3 /4 und Teilungslehrkraft, gemeinsame Planung, inhaltliche Abstimmungen
- Teambildung zur Schulhausgestaltung
- Bildung von Vorbereitungsteams von Schulveranstaltungen:
Tag der offenen Tür, Gesunde Ernährung, EUKITEA ...
- Arbeitsgruppe GL
- Arbeitsgruppe MEP

5. Einführung neuer Lehrkräfte

- Absicherung der Bereitstellung aller notwendigen schulischen und unterrichtsrelevanten Materialien durch Schulleiterin
- Festlegung einer Vertrauensmentorin/ Ansprechpartner/ Helfer
- Konkrete Absprachen mit Fachkolleginnen
- Fortbildungsmaßnahmen gemeinsam planen/ nutzen
- Unterstützung und Beratung bei auftretenden Problemen wie ADHS, Elternarbeit in der Grundschule, u.Ä. durch Schulleiterin

6. Vertretungsregelungen und Maßnahmen zur Reduzierung von Stundenausfall

- Siehe Vertretungskonzept
- Nutzung Vertretungsreserve
- Zusammenlegung aller Gruppen (Differenzierung/ Förderung)
- Mehrarbeit
- Vertretungsplan erfolgt schriftlich mit Auslage im Lehrerzimmer
- Vertretungsplan Schüler ab Klasse 4 am Plan (Haus 2 Eingang)

- Freiwilligkeitsprinzip bei Lehrkräften mit Teilzeit

7. Regelung von Konferenzen

- Montag Beratungs- und Anwesenheitstag bis 16.00 Uhr, wöchentlicher Elternsprechtag nach Anmeldung
- Ausweisung der Termine in monatlichen DB/ LK durch die Schulleitung an die Lehrkräfte
- Absprachen dazu in den DB/ LK
- Fehlende Kollegen werden durch Protokolle informiert (persönlicher Postkasten)

Fachkonferenzen 3mal jährlich im Anschluss an Konferenz der Lehrkräfte

Klassenkonferenzen nach Bedarf/ zu Beginn jeder DB/ Lehrerkonferenz
konkrete Ansagen/ Bedarfe/ Probleme aus den Klassen, wenn nötig KK-
Beschlüsse

LK mind. 6mal jährlich

Schulkonferenzen 3mal jährlich

Elternkonferenzen 3mal jährlich

Elternversammlungen 3mal jährlich